

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Gnarrenburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Konzept Starkregenvorsorge Oberflächenabfluss Gem. Gnarrenburg

Beschreibung: Die Gemeinde Gnarrenburg nimmt mit den Projekten 1. Erstellung von numerischen Modellen zur Starkregenvorsorge und zur künstlichen Grundwasseranreicherung aus Oberflächenabfluss für die Gemeinde Gnarrenburg (Fachlos 1) und 2. Entwicklung eines Konzeptes zur Starkregenvorsorge und zur künstlichen Grundwasseranreicherung aus Oberflächenabfluss (Fachlos 2) an dem Förderprogramm „Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft“ vom Land Niedersachsen teil. Projekt 2 baut in Teilen auf die Ergebnisse des Projektes 1 auf. Beide Projekte werden in einer Ausschreibung jedoch unterteilt in zwei Fachlosen ausgeschrieben. Eine gemeinsame Bewertungsmatrix für beide Fachlose ist die Grundlage für die Zuschlagserteilung.

Kennung des Verfahrens: 291fa29d-5986-4708-be79-71a8659e055d

Interne Kennung: 2025-21

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Rotenburg (Wümme) (DE937)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 287,000 Euro

Allgemeine Informationen

2.1.6 Ausschlussgründe

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Bildung krimineller Vereinigungen: Bildung krimineller Vereinigungen

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrug oder Subventionsbetrug: Betrug oder Subventionsbetrug

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Insolvenz: Insolvenz

Schwere Verfehlung: Schwere Verfehlung

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Bildung terroristischer Vereinigungen: Bildung terroristischer Vereinigungen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Konzept Starkregenvorsorge Oberflächenabfluss Gem. Gnarrenburg

Beschreibung: Fachlos 1 Erstellung von numerischen Modellen zur Starkregenvorsorge und zur künstlichen Grundwasseranreicherung aus Oberflächenabfluss für die Gemeinde Gnarrenburg Projektbeschreibung Der Fokus dieses Projektes liegt auf die Erarbeitung eines Konzepts zur Starkregenvorsorge und zur Grundwasseranreicherung

durch Management des Oberflächenabflusses. Mit diesem Konzept soll eine strategische Neuausrichtung des Wassermengenmanagements und des klimafolgenorientierten Ausbaus von Infrastrukturen der Wasserversorgung und -nutzung erfolgen. Die Gemeinde Gnarrenburg möchte hierzu ihren Generalentwässerungsplan überarbeiten. Eine Möglichkeit, das Niederschlagswasser nicht über die Kanalisation abzuführen, besteht darin, das Wasser in der Fläche zu halten und zu versickern, so dass es das Grundwasser anreichern kann und möglichst das Grundwasserdargebot erhöht. Dieses würde neben der Entlastung und nachhaltigen Nutzung von Wasser auch das Grundwasser und damit den Basisabfluss in den Vorflutern stabilisieren. Hierzu sollen in dem beantragten Projekt mehrere numerische Modelle erstellt werden, um mögliche Maßnahmen zur Verringerung des Direktabflusses zu planen, die das Kanalnetz soweit entlasten, dass es auch in der Zukunft Starkregenereignisse zuverlässig abführen kann. Hierzu werden verschiedene Szenarien entwickelt, wie der Niederschlag in der Fläche gehalten werden kann, statt Direktabfluss zu generieren.

Fachlos 2 Entwicklung eines Konzeptes zur Starkregenvorsorge und zur künstlichen Grundwasseranreicherung aus Oberflächenabfluss für die Gemeinde Gnarrenburg Projektbeschreibung

Die Gemeinde Gnarrenburg wird bedingt durch die trockenen Sommer und die häufig vorkommenden Starkregenereignisse in den letzten Jahren, die die Vorhersagen klimatischer Entwicklungen bestätigen, mit Fragestellungen konfrontiert, wie die Bewirtschaftung der Kanalisation und der daran angeschlossenen Flächen klimaresilient und nachhaltig organisiert werden kann. Beobachtungen im Gemeindegebiet zeigen vor allem bei Starkregenereignissen, dass das Kanalnetz am Rand seiner Leistungsfähigkeit steht. Beispiele aus Niedersachsen (vgl. Ereignisse vom 21./22.06.2023 Braunschweig: Regenhöhe 67 mm in 30 Minuten bzw. 110 mm in 4 Stunden) zeigen, dass ein großer Anteil des Jahresniederschlags in sehr kurzen Zeiträumen fällt. Daher kann es zu größeren bis sehr großen Schäden kommen, wie z.B. im Ahrtal in 2021. An den Oberflächen der Siedlungsgebiete in der Gemeinde Gnarrenburg erhöht sich damit das Risiko kanalinduzierter Überflutungen infolge konvektiver, kleinräumiger Starkregen. Auch das Risiko von Überschwemmungen aus kleineren Vorflutern erhöht sich dadurch. Starkregen mit der Gefahr von wild abfließendem Oberflächenabfluss oder Sturzfluten können überall auftreten. Demgegenüber waren die Böden in den letzten Jahren sehr trocken und der Grundwasserspiegel sinkt vielerorts. Dieses gefährdet neben der Versorgungssicherheit bezüglich Trink- und Brauchwassers vor allem die grundwasserabhängigen Ökosysteme. Das Land Niedersachsen zeigt auch für den Landkreis Rotenburg

(Wümme) in seinen Berichten und Prognosen, dass Änderungen durch Klimawandel in der Zukunft weitergehen und sich zudem verstärken werden. Dieses gilt auch für die drei Grundwasserkörper (GWK) „Oste Lockergestein links“, „Untere Wester Lockergestein rechts“ und „Wümme Lockergestein rechts“, die teilweise in der Gemeinde Gnarrenburg liegen. So steigt der Wasserbedarf in diesen GWK und somit ist es neben den ersten Anzeichen, wie den o.g. trockenen Böden und damit einhergehender Wachstumsbehinderung oder gar Schäden an der Vegetation, fraglich, ob die derzeitige nachhaltige Bewirtschaftung der GWK auch in Zukunft noch nachhaltig ist und wie eine nachhaltige Bewirtschaftung sichergestellt werden kann. Um diese Fragestellungen zu bearbeiten, soll zum einen der bestehende Generalentwässerungsplan unter Zuhilfenahme einer numerischen Modellierung auf Schwachstellen bezüglich Kanalisation, Stauraum, Durchlässen usw. untersucht werden. Zum anderen sollen anschließend vorhandene und neue Retentionsräume, Maßnahmen zum Rückhalt von Abflüssen und zur Grundwasseranreicherung bewertet bzw. definiert werden. Dieses soll zu einem Konzept führen, in dem die zu erwartenden intensiveren Starkregen in der Zukunft zum einen keinen Schaden an der Infrastruktur und den Siedlungen herbeiführen und zum anderen ein Großteil des Niederschlagswassers auch in der Fläche gehalten und anschließend versickert werden kann, so dass es das Grundwasser anreichert. Dieses kann neben den Boden- und Grundwasserhaushalt auch den Basisabfluss in den kleineren Vorflutern im Gemeindegebiet stabilisieren und auch zukünftig die nachhaltige Wasserbewirtschaftung für alle GWK und Oberflächenwasserkörper befördern. Die Erstellung eines Konzeptes zur Starkregenvorsorge und zur künstlichen Grundwasseranreicherung aus Oberflächenabfluss bereitet die Grundlagen für Szenarienrechnungen vor und erfordert die Ergebnisse der Modellrechnungen. Somit wird dieses Projekt parallel zur Modellierung durchgeführt. Eine projektbegleitende Abstimmung mit den wesentlichen Stakeholdern ist für den Erfolg eines Konzeptes zur Starkregenvorsorge zielführend. Von diesen ist auch eine Bereitstellung der verfügbaren und für das Projekt erforderlichen Daten notwendig. Das Projekt soll vier Schwerpunkte aufweisen: -Standortspezifische IST-Analyse (lokale Boden- und Grundwasserverhältnisse) - Einfluss von Wasserrückhalt und Grundwasseranreicherung auf den lokalen Grundwasserhaushalt - Optimierungsvorschläge zum Wasserrückhalt und zur Grundwasseranreicherung -Bewertung und Prognose

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71300000
Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Rotenburg (Wümme) (DE937)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Mindestausführung: Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Einzureichende Unterlagen: Nachweis über Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Einzureichende Unterlagen:
Referenzen (mit dem Angebot mittels
Eigenerklärung vorzulegen): siehe
Bewertungsmatrix

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10 Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/291fa29d-5986-4708-be79-71a8659e055d

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/291fa29d-5986-4708-be79-71a8659e055d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote:
07/05/2025 11:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 58 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum der Angebotsöffnung: 07/05/2025 11:00
+02:00

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet:
nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landkreis Rotenburg (Wümme)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Gnarrenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Gnarrenburg

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Gnarrenburg

Identifikationsnummer: 11553

Postanschrift: Bahnhofstraße 1

Ort: Gnarrenburg

Postleitzahl: 27442

NUTS-3-Code: Rotenburg (Wümme) (DE937)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@gnarrenburg.de

Telefon: +49 476338480

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Rotenburg (Wümme)

Identifikationsnummer: c872e741-09a4-4167-bb33-81585560a5f0

Postanschrift: Hopfengarten 2

Ort: Rotenburg (Wümme)

Postleitzahl: 27356

NUTS-3-Code: Rotenburg (Wümme) (DE937)

Land: Deutschland

E-Mail: info@lk-row.de

Telefon: +49 4261983-0

**Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle**

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung:
291fa29d-5986-4708-be79-71a8659e055d-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Die Bewertungsmatrix wurde unter 1.4 "Referenzen bezüglich Gebietskenntnisse" geändert. Daraufhin wurde die Angebotsabgabe um 14 Tage auf dem 07. Mai 2025 verlegt.

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
14069f25-879a-4887-9a45-b035c0d16c6a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
22/04/2025 16:41 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2 Informationen zur Veröffentlichung